

**verkungeln**, *-kunkeln* 'verhandeln' [Rho.], \*'kleine Tauschgeschäfte treiben (unter Kindern)' [Ehrsten-Hg]. Vgl. *kungeln*.

Formen: *farkunpeln* Rho.; *verkunkeln* Ehrsten. Vgl. Collitz 30, Schambach 263, Woeste 292 und, auch zur Herkunft, *verkümmeln*.

**verkuppeln** s. *verkoppeln*.

**verkuten** s. *verkauten*.

**verku(t)scheln** 'die Schuhe schief treten' [Londf.-Gi]. Vgl. *verlatschen*.

**verkutteln** 'ohne Überlegung vertauschen, verhandeln' (wie es z.B. Kinder tun) [Wiss., wohl auch Dautphe-Bi].

Form: *farkudeln* Wiss. Vgl. K. 427 und im Südhess. Wbch. 2, 547 v. 1 und 2, ferner *verkotzeln* 2.

**verkotzeln** s. *verkotzeln*.

**verkuumd** s. *verkamen*.

**verlaborieren** 'verschwenden' [Nst. Gelnhsn. Altenst.-Bü Friedbg. Ober-Hörgern-Gi Zi]. 'Für unnütze Dinge ausgeben', auch 'in unnütze Unternehmungen stecken' [Friedbg.]. Auch in der oberhessischen Mda.dichtung. Vgl. *vertun*.

Formen: *falawarira* Nst.; *falawarirn* Friedbg.; *falqwarirn* Gelnhsn. Vgl. K. 427, Südhess. Wbch. 2, 547.

**verlachen**, *sich* 'ununterbrochen lachen' [Nst.]. Auch in der Wiesbadener Mda: *Am Owend dat im Wertshaus dann Sich jedermann verlache* (Nielk, For'n Kreizer allerhand Bd. 2<sup>2</sup>, 1908, S. 31). Vgl. Südhess. Wbch. 2, 547.

**Verlag** M. Nur *Der höts gutt am Verlaak* 'ist wohlhabend' [Dsbg.; ähnlich Wiss.]. Dazu *Mer maat, däär häts iem Verlaag* wenn wer sich den Wohlstand zu sehr anmerken läßt [Wiss.]. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 547.

**verlammeln** Nur *De Zit v.* 'die Zeit vergeuden' [Dilschhsn.-Ma]. Vgl. *verlausen* 2.

**verlammen** 'zu früh gebären' [Nst. (Schaf), Ndeb. (Schaf und Ziege)]. Bildlich gebraucht s. 3, 355, 45 ff., wozu man noch Friedewald-He füge.

Vgl. Südhess. Wbch. 2, 548, ferner *verjungen*.

**Verlangen** N. 'Verlangen', \*'vorübergehende Lust auf etwas' [In einem Streifen, der von Wi Di bis Fr Zi einschl. reicht; ferner Gelnhsn. Geilshsn.-Gi Maar-La Winkel-Rh Wallrabestn.-Ut Mensfdn.-Li Han.]. *Ich han grad mal V.* [Dillenburg-Di]. Auch in der Mda.-dichtung: *Was 'wonach' eich alles hatt V. Deat doch irn 'in' ken Sack nit gieh* [Odenhsn.-Wl: Hch. Bastian in der Oberhess. Presse, Marburg, vom 11. 2. 1961].

Vgl. Südhess. Wbch. 2, 548, Z. 18 ff., ferner *Verlangens*, *Verlanger*, *Lust* (nebst Nachtr.), *Gelüste* usw.

**verlangen** Wie schd., doch spärlichst. In unpersönlichem Gebrauch 'wissen wollen'. *Mich verlangt* [Selters-Uw Rschbg. Willersdf.-Fk Obob. Rho.; auch Rhhsn. ?]. *Es soll mich doch einmal v.* 'ich möchte wissen', *ob er kommt* [Rschbg.]. Ähnlich *Et sall mich mol v., wie dat näch gih* [Selters]. *Wer hangt, der verlangt s. hangen*.

Vgl. C. 630, Collitz 30, Südhess. Wbch. 2, 548, ferner *verlangern*.

**Verlangens** N. 'Verlangen', \*'vorübergehende Lust auf etwas' [Wsl. Wdhsn. Klschmkd.]. *Ich huun kei Velanges dernääch* [Klschmkd.]. Nach einem *net groß Verlanges hä* 'Abneigung gegen einen empfinden' [Wsl.]. Vgl. *Verlangens*.

**Verlanger** M. ? 'Verlangen', \*'vorübergehende Lust auf etwas' [Zi-Steina Weißenbn. Asb.-He]. *Ich hab so Verlanger* [Steina]. Vgl. *Verlangens*.

**verlangerig** 'voll vorübergehender Lust nach etwas' [Niedermörsb.-Ow].

Vgl. Südhess. Wbch. 2, 548, ferner *verlängisch*, *verlänglich*, *verlangsam*.

**verlangern**, *-längern*. In unpersönlichem Gebrauch. 1. 'vorübergehende Lust auf etwas haben' [Wallrabestn.-Ut Leusel-Al]. *Es verlängert mich noo 'nach' (einer Speise)* [Wallrabestn.]. — 2. 'wissen wollen', 'neugierig sein' [Niedermörsb.-Ow], so z.B. *Et sall mich v., ob ...* (stets mit negativer Erwartung).

Formen: *-ä-* nur in Wallrabestn. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 548, ferner *verlangen*.

**Verlängerungstasche** (*-täsch*) F. 'verlängerbare Markttasche aus schwarzem Wachstuch' [Höhr-Uw].

**verlängisch** 'voll vorübergehender Lust auf etwas', 'naschhaft' [Wiss. Buch. Dsbg.]. *Du höst e verlängsch Müul* [Dsbg.]. *Best verlängsch 'naschhaft' wie ne Zegge 'Ziege'* [Böhne-Ed]. In Wiss. tadelnder als *verlänglichlich*.

Formen: *färlä'ns* Wiss.; *verlängsch* Buch. — Vgl. *verlängerig*.

**verlänglichlich** 'lüstern nach Speisen' [Wiss.], z.B. *v. sein*, auch *v. gucken* 'blicken'. Vgl. *verlängisch*.

**verlangsam** 'begierig', 'neugierig' [Dautphe-Bi]. Vgl. *verlängerig*.

**verläppeln** 'vergeuden' [Röthges-Gi]. Vgl. *verläppern* 2.

**verlappen** (Nur ?) Part. *verlappt* 'zerfetzt', 'zer-rissen' (Kleider) [Etlbn.]. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 548 f.

**verläppern** 1. 'durcheinanderschütteln, verschütten' [Gelnhsn.], 'wenig und in kleinen Mengen essen, weil es nicht schmeckt' [Holzhsn.-Ho]. — 2. 'Geld, Vermögen vertrinken' [Gelnhsn.], 'vergeuden' [Mtb. Niederzell-Schl Abterd.-Ew]. Dafür in Ha *sich v.*

Formen: *fuleppn* (2) Gelnhsn.; *verlebbere* Mtb.; *verleppern* Ha. — Vgl. C. 585, Südhess. Wbch. 2, 549, zu v. 1 *verläppschen*, zu v. 2 noch *verläppeln*, *verlappsen*.

**verläppschen** 'durch Herumwühlen Viehgetränk verschütten statt zu saufen' (Kuh) [Borod-Ow]. Vgl. *verläppern* 1.

**verlappsen** 'Geld, Vermögen vergeuden' [Niederahr-We]. Vgl. *verläppern* 2.

**verlaschen** 'verkommen lassen' (Kleider) [Dsbg.]. Ein *Lasch* (s. 2, 38, 54, wo man Dsbg. ergänze) *verlascht alles*. Vgl. *verlatschen*.

**Verlaß** M. In der Wendung *Auf den ist ein V.* [Neuenhn.-Ho], *ist kein V.* [Wiss. Ge Rho.] 'auf den kann man sich (nicht) verlassen'.

Formen: *färlps* Wiss.; *färlps* Gelnhsn.; *färlpt* Rho. — Vgl. Collitz 30 und Südhess. Wbch. 2, 549, ferner *verlassen*, *Verlaßdichdarauf*.

**Verlaßdichdarauf** M. 'zuverlässiger Mensch' [Nanzhsn.-Ma], z.B. *Der eas en Verlaßdichdroff*. Vgl. *Verlaß*.

**verlassen** Im schd. Sinne 'zurücklassen', 'aufgeben' nur vereinzelt. Die *Glucke* 'Henne' *hat se verlaasse* 'führt die Küken nicht mehr', weil sie groß genug sind. *Ganz von Gott verlassen* s. *Gott*. Häufiger *sich v.* 'vertrauen' auf jemand oder etwas [Wsl. Breitscheid-Di Gelnhsn. Dsbg.]. *Off dech kann ech mech net verlörre* [Dsbg.]. Beteuerung: *Du kannst dich drauf v.*